

Neufassung

Drucksache Nr.: 1337/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	09.01.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg/Erster
Stadtrat Arend

Verhandlungsgegenstand:

**Freigabe von Haushaltsansätzen im
Vermögenshaushalt 2007 für die
Beschaffung von Fahrzeugen für die
Feuerwehr und den Rettungsdienst**

Antrag:

- a) Der Freigabe von Haushaltsansätzen im Vermögenshaushalt 2007 für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr in Höhe von bis zu 385.000 Euro wird zugestimmt.
- b) Der Freigabe von Haushaltsansätzen im Vermögenshaushalt 2007 für die Beschaffung eines Fahrzeuges für den Rettungsdienst in Höhe von bis zu 160.000 Euro wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben in Höhe von bis zu 545.000 Euro

Begründung:

Im Vermögenshaushalt 2007/2008 sind alle Ansätze für Fahrzeugbeschaffungen gesperrt; die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss. Der Fachdienst –13- (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) hat am 08.10.2007 die Freigabe von Haushaltsmitteln für Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes beantragt. Die für die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 28.11.2007 gefertigte Drucksache wurde vertagt, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, die Kosten- und Finanzierungsaufstellung zu konkretisieren.

Zum Sachverhalt teilt die Verwaltung mit:

a) Feuerwehr-Fahrzeuge, Hhst. 4.13000.93550

Für 2007 steht aus übertragenen Haushaltsmitteln ein noch nicht verbrauchter Restbetrag von 270.334,91 Euro zur Verfügung; die Freigabe dieses Betrages erfolgte durch den Fachdienst Haushalt und Finanzen am 07.11.2007. Hierfür sollen nach Angaben des Fachdienstes –13- ein Löschfahrzeug (185.000 Euro) und ein Wechselladerfahrzeug (85.000 Euro) beschafft werden. Die Ausschreibung ist bereits im Monat November 2007 erfolgt. Das Wechselladerfahrzeug ist um 35.000 Euro günstiger als ursprünglich angenommen. Vergaberechtlich ist festzustellen, dass die Ausschreibung für diese beiden Fahrzeuge zu Recht erfolgt ist.

Aus dem vorhandenen und noch freizugebenden Haushaltsansatz 2007 von 385.000 Euro sollen gemäß bereits beschlossenen Fahrzeugkonzept beschafft werden:

1 Löschfahrzeug (HLF)	215.000 Euro *
3 Abrollbehälter	130.000 Euro
1 Pulverwertstattwagen	<u>40.000 Euro</u>
insgesamt:	<u>385.000 Euro</u>

* Es ist durch den Fachdienst –13- beabsichtigt, anstelle des bisher vorgesehenen Löschfahrzeuges TLF (275.000 Euro) ein anderes gemäß Fahrzeugkonzept erforderliches Löschfahrzeug HLF (330.000 Euro) zu beschaffen. Die Beschaffung ist vom Fachdienst –13- für das Haushaltsjahr 2008 vorgesehen; gleichwohl wurde für den anteilig im Haushalt 2007 dafür zur Verfügung stehenden Betrag in Höhe von 215.000 Euro bereits jetzt die Freigabe beantragt, um den Betrag als Haushaltsrest in 2008 übertragen zu können.

Aus Mitteln der Feuerschutzsteuer (Zuweisung vom Land) können bis auf die Beschaffung des Pulverwerkstattwagens alle Fahrzeuge mit 50 % bezuschusst werden.

b) Rettungsdienst-Fahrzeuge, Hhst. 4.16000.93550

Der Haushaltsansatz 2007 beträgt 203.000 Euro. Vom Fachdienst –13- wird die Freigabe von 160.000 Euro beantragt.

Für den Bereich des Rettungsdienstes ist in Abstimmung mit den Kostenträgern für die Jahre 2001 bis 2015 ein Fahrzeugkonzept erstellt worden. Die Fahrzeuge werden zentral durch den Koordinator Rettungsdienst Schleswig-Holstein (Schleswig-Holsteinischer Landkreistag) ausgeschrieben.

Die Landkreise sowie die kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins haben sich in Abstimmung mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes durch Vertrag vom 01.07.2005 verpflichtet, pro Jahr wenigstens ein Fahrzeug (MZF) abzunehmen.

Neumünster hat jedes Jahr Bedarf an einem Fahrzeug, welches nun abgerufen werden soll. Es wird jeweils ein abgeschriebenes Fahrzeug ersetzt (Ersatz für NMS-2055).

Durch die gemeinsame Ausschreibung wurde ein Preisvorteil erzielt.

Hinweis zu beiden Haushaltsstellen:

Die Beschaffung soll nicht im Leasing-Verfahren erfolgen. Es ist bereits geprüft worden, dass ein Finanzleasing bei Spezialfahrzeugen nicht wirtschaftlicher ist, da von den Leasing-Anbietern keine Kaufpreisvorteile generiert werden können und auch ein Wiederverkauf bei solchen Fahrzeugen schwieriger ist.

In Vertretung

Arend
Erster Stadtrat